

ERÖFFNUNG Der Start des ersten Manner-Cafés am Residenzplatz löst in Salzburg gleich einen Society-Ansturm aus

Ein Kaffeehaus mit Schokoschnitten mag man eben



Ein schnittiger Moment: Bürgermeister **Heinz Schaden** (li.) und **Carl Manner** durchschneiden die Eröffnungsbanderole

Salzburg. Die Marke verpflichtet: In der rosa Kutsche, gezogen von einem blütenweißen Schimmel, rollten Schokoschnitten-Doyen **Carl Manner** und Bürgermeister **Heinz Schaden** stilecht zur Eröffnung des ersten Manner-Kaffeehauses am Salzburger Residenzplatz. Auf 80 Quadratmetern - derselben Fläche wie im Flagshipstore am Wiener Stephansplatz - kommen seit dem Wochenende Naschkatzen wie Kaffeetiger gleichermaßen auf ihre Rechnung. Sofern der Schnürlregen Pause macht, gibt's das Ganze mit Dom-, Residenz- und Festungsblick fußfrei im

Schanigarten. Und weil's auch ein Coffee-to-go-Geschäft sein soll, organisierte Manner-Miteigentümer **Otto „Billy“ Riedl** für die Party-Gäste Thermo-Tassen als Give-away. Manner mag man eben - das bestätigte auch der VIP-Zulauf in Salzburg, darunter Stiegl-Brauer **Heinrich D. Kiener** mit Partnerin **Alessandra Santner**, Olympia- u. Vierschanzen-Sieger **Andreas Kofler**, Landtagspräsident **Simon Illmer**, Vizebürgermeister **Harald Preuner**, Hypo-General **Reinhard Salhofer**, Friseur **Christian Sturmayer** und Mister Hermes **Sebastian Rabl**. (mjm)



Stilecht (v.li.): **Sebastian Rabl** und **Christian Sturmayer**



Süß: **Heinrich Kiener** mit **Alessandra Santner**